

# Erfahrungsbericht

Pontificia Universidad Católica de Valparaíso

Architektur B.Sc. | Wintersemester 2017 / 2018

## Vorbereitung

Meine Entscheidung, ein Auslandssemester in Valparaíso zu studieren, habe ich relativ kurzfristig getroffen. Da ich bereits zuvor in Chile gewesen bin und die Stadt etwas kannte, hatte ich eine klare Vorstellung von dem Ziel. Die Unterstützung der chilenischen und deutschen Koordinatoren war in meinem Fall sehr hilfreich, da zunächst nicht klar gewesen ist, ob es noch einen freien Austauschplatz gibt. Ich hatte bereits Spanischkenntnisse aus der Schule, die ich durch die frühe Anreise nach Chile und einem kurzem Sprachkurs zur besseren Vorbereitung noch weiter ausbauen wollte. Über Kontakte habe ich schon vor der Anreise ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft für Austauschstudenten gefunden und auch ein Studentenvisum am chilenischen Konsulat beantragt.



Der Hafen von Valparaíso

## Stadt und Kultur

Valparaíso ist mit knapp 300.000 Einwohnern eine überschaubare Stadt, wo sich viele Ziele zu Fuß erreichen lassen. Die Hafenstadt hat ein großes Kulturangebot zu bieten, was durch die vielen Ausgehmöglichkeiten gerade für jüngere Menschen attraktiv ist. Durch die historischen Gebäude in den besonderen Hanglagen ein einzigartiges architektonisches Umfeld, was inspiriert und zum Entdecken einlädt. Die belebten Straßen sind durch die vielen Musiker und Street-Art an den Hausfassaden geprägt, die die Hügel der Stadt mit dem Ausblicken auf die Bucht zu einem besonderen Touristenziel machen. Das milde Klima mit vielen sonnigen Tagen und ohne winterliche Temperaturen über dem ganzen Jahr hat den Lebensalltag sehr angenehm gemacht. An die vielen Straßenhunde und die zum Teil fehlende Sauberkeit der Straßen habe ich mich durch die vielen anderen Reize der Stadt dennoch leicht gewöhnt.



Historische Gebäude im Stadtzentrum

Die Menschen in Chile habe ich in der Regel deutlich offener als in Deutschland aufgefasst. Ich habe schnell Freunde aus meinem Semester gefunden und hatte generell keine Probleme mich an die ausgelasseneren Lebensart zu gewöhnen. Zudem erschienen mir viele Menschen sehr hilfsbereit und freundlich. Besondere Feiertage, wie beispielsweise der Unabhängigkeitstag, bieten die

Möglichkeit, die Traditionen der chilenischen Kultur besser kennenzulernen.

### Unterkunft

Im Stadtzentrum von Valparaíso gibt es einige oft historische Häuser, in denen sich größere Wohngemeinschaften der Austauschstudenten zusammenfinden. Während des Semesters habe ich in einem Haus zusammen mit dreizehn weiteren europäischen Austauschstudenten und dem chilenischen Eigentümer zusammen gewohnt. Mit den anderen Studenten des Hauses, die ich vorher nicht kannte, konnte ich mich schnell anfreunden und gemeinsam Aktivitäten neben dem Studium unternehmen.



Street-Art in den Straßen von Valparaíso

### Studium

Die Pontificia Universidad Católica de Valparaíso gilt als eine der angesehensten Universitäten Chiles und die mit dem meisten Austauschstudenten. Die Koordinatoren für die Auslandsangelegenheiten waren gut erreichbar und immer hilfsbereit. Die Kurse werden für Austauschstudenten in der Regel nur in Spanisch angeboten.

Die Escuela de Arquitectura y Diseño besitzt einen kleinen separaten Campus in der Nachbarstadt Viña del Mar bestehend aus zwei Gebäuden und einigen Terrassen mit einem einzigartigen Blick auf die Bucht. Die Architekturschule unterscheidet sich durch den künstlerisch-spirituellen Schwerpunkt der Architekturlehre, wo das Interpretieren von Gedichten und textliche Beschreibungen von räumlichen Beobachtungen ein wichtiger Bestandteil ist. Zudem wird besonders Wert auf Handskizzen gelegt, aus denen Schlussfolgerungen für ein persönliches Konzept gezogen werden sollen.



Ausblick aus der Mensa der Escuela de Arquitectura y Diseño

Mein Trimester bestand aus einem Hauptfach mit einem Entwurf, der nach dem bisherigen Studienfortschritt und der Motivation des Austausches zunächst von den Professoren zugeteilt wird. Darüber hinaus konnten einige Nebenfächer gewählt werden, die auch interessante Themen ergänzend zu den mit üblichen Themenbereichen des Architekturstudiums boten. Da meine Kurse ähnlich groß wie Schulklassen gewesen sind, konnte ich schnell meine Kommilitonen kennenlernen und hatte einen guten Kontakt zu dem Professor und dem Assistenten.



Projekt des Kurses während der Studienreise

Viele Inhalte werden durch das eigene Anwenden vermittelt, sodass es in dem dritten Trimester eine Studienreise des Kurses mit dem Schwerpunkt einer praktischen konstruktiven Arbeit für einen unbekanntem Ort in Südamerika angeboten wurde. In den ersten Trimestern des Jahres finden stattdessen ähnliche Aktivitäten in der Ciudad Abierta, einem Experimentierfeld der Fakultät für neue Bauformen, statt. Vor allem durch die Studienreise konnte ich viele Kenntnisse gewinnen.

## **Fazit**

Ich habe mit dem Leben und Studieren in Valparaíso eine sehr positive Erfahrung gemacht und kann auch neue Interessenten zu einem Austausch an der Católica de Valparaíso motivieren. Neben der Lebenserfahrung und den Sprachkenntnissen konnte ich vor allem auch im Studium viele Erfahrungen gewinnen, die mein bisheriges Kenntnissfeld aus dem Studium in Hannover in verschiedenen Aspekten erweitert haben.

Link zu meiner Unterkunft, die ich weiterempfehlen kann:

Casa SHU - Cerro Yungay Valparaíso

<https://www.facebook.com/casaverdemackennashu/>